

Wohin heute

Ausstellungen

KZ überlebt. Portraits von Stefan Hanke, Sonderausstellung mit 32 Aufnahmen und Lebensgeschichten von Überlebenden der NS-Konzentrationslager, 10.00 bis 17.00, Kreismuseum Wewelsburg, Burgwall 19.

Ursula Jüngst: Malen gegen die Dunkelheit, Sonderausstellung, 10.00 bis 18.00, Erzbischöfliches Diözesanmuseum, Markt 17, Paderborn, Tel. 1251400.

Und vergib uns unsere Schuld? Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus, Sonderausstellung, 10.00 bis 18.00, Kloster Dalheim LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, Am Kloster 9, Tel. 05292 9319-0.

Werner Schlegel: Skulptur und Bild, 10.00 bis 18.00, Städtische Galerie in der Reithalle, Marstallstraße 12, Schloß Neuhaus, Tel. 8811076.

Ein Blick zurück... Stadtbilder von früher bis heute, 10.00 bis 18.00, Stadtmuseum, Am Abdinghof 11, Paderborn, Tel. 8811247.

Museen

Computermuseum, 9.00 bis 18.00, Heinz-Nixdorf-Museumsforum, Fürstenallee 7, Paderborn, Tel. 306600.

Kreismuseum Wewelsburg, mit dem „Historischen Museum des Hochstifts Paderborn“ und „Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945“, www.wewelsburg.de, 10.00 bis 17.00, Burgwall 19, Wewelsburg.

Erzbischöfliches Diözesanmuseum, 10.00 bis 18.00, Markt 17, Paderborn, Tel. 1251400.

Kloster Dalheim LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, 10.00 bis 18.00, Am Kloster 9, Dalheim, Tel. 05292 9319-0.

LWL-Museum in der Kaiserpfalz, 10.00 bis 18.00, Am Ikenberg, Paderborn.

Museum für Stadtgeschichte, Dauerausstellung, 10.00 bis 18.00, Stadtmuseum, Am Abdinghof 11, Paderborn, Tel. 8811247.

Naturkundemuseum Paderborn, 10.00 bis 18.00, Im Schlosspark 9, Schloß Neuhaus.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice:	(0521) 555-888	Frank Heggemann	29 99 33
Anzeigenservice:	(0521) 555-333	Helmut Lensdorf	29 99 35
Kartenvorverkauf:	(0521) 555-444	Fax Anzeigen:	(05251) 29 99 40
Medienberater:		Lokalredaktion:	(05251) 29 99 50
Barbara Lukas	(05251) 29 99 34	Fax Redaktion:	(05251) 29 99 65

E-Mail: paderborn@nw.de

Viktoria Bartsch (vb)	-51	Mareike Grönweg (mg)	-63
Holger Kosbab (hko)	-52	Marc Schröder (msc)	-67
Birger Berbüse (ber)	-56	Rajkumar Mukherjee (muk)	-27
Niklas Tüns (nit)	-59	Markus Freckmann (mkf)	-64
Lena Henning (lena)	-25	Felix Schwien (fsc)	-61

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer
Chefredakteur: Thomas Seim (v.i.s.d.P.)
Stellv. Chefredakteur: Andrea Rolfes, Carsten Heil
Lokales: Viktoria Bartsch, Birger Berbüse (stv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:
Chefredakteur: Thomas Seim
Redaktionsleitung: Jörg Rinne, Luis Reiß (Stv.)
Büro Düsseldorf: Ingo Kalischek

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND)
Chefredakteur: Sven Oliver Clausen, Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Manuel Becker, Stefanie Gollasch
Nachrichtengeneratoren: dpa, epd

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 60 vom 1. Januar 2024.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 52,90 EUR, bei Postzustellung 58,90 EUR; Digitale Zeitung (ePaper) 29,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt.

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemittonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: NOZ-Druck, Osnabrück
Internet: www.nw.de
E-Mail: paderborn@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0. **Lokalredaktion:** 33102 Paderborn, Gertrud-Gröninger-Straße 12.

Viel los im Untergrund der Ferdinandstraße

Der Stadtentwässerungsbetrieb saniert den Regenwasserkanal. Bei der regelmäßigen Kanaluntersuchung wurden Schäden festgestellt. Die werden nun behoben, ohne dass im Riemekeviertel Straßen aufgegraben werden.

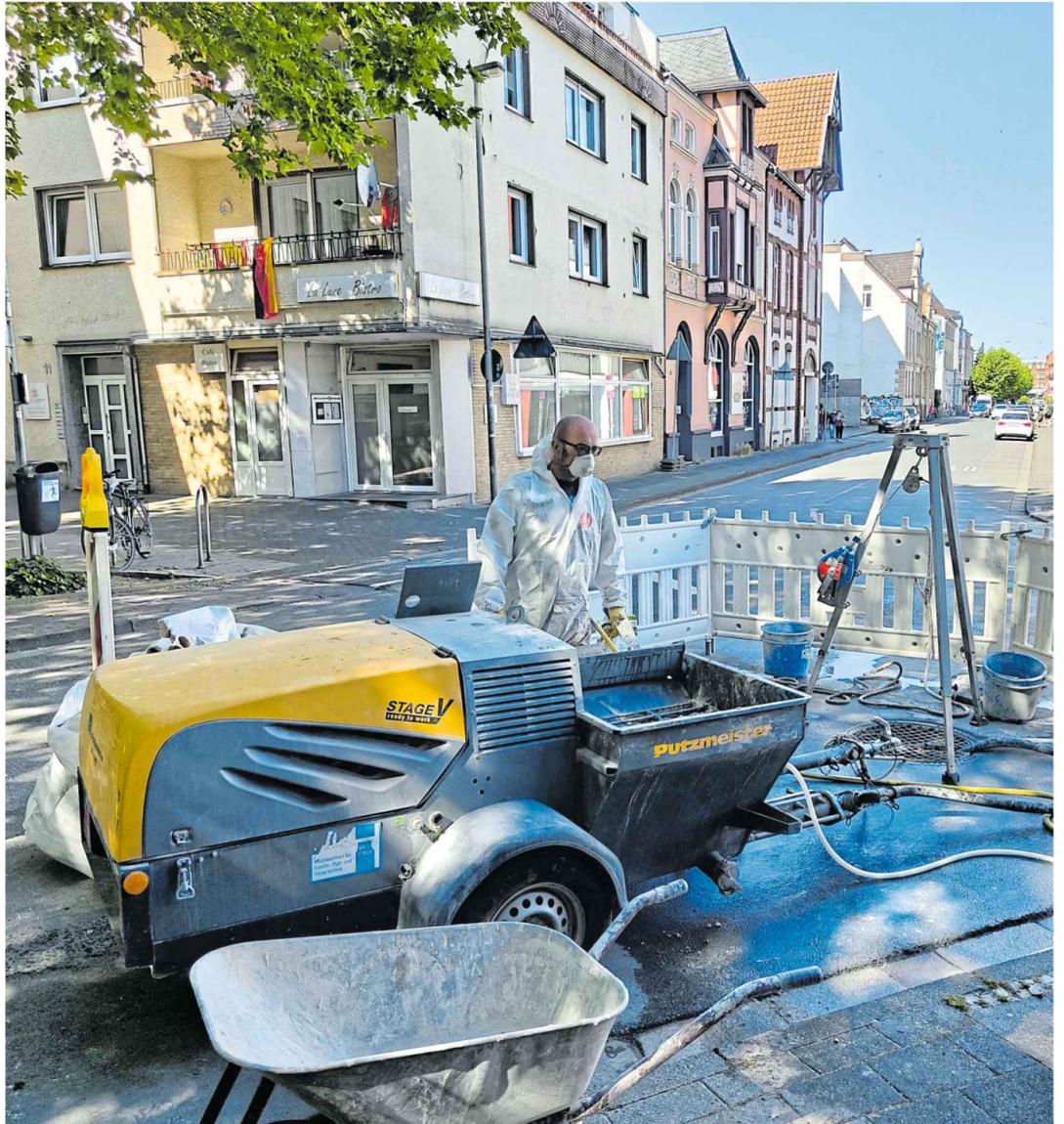
Paderborn. Seit Jahresbeginn herrscht rege Aktivität unter der Ferdinandstraße im Riemekeviertel, wo ein bedeutender Regenwasserkanal einer umfassenden Sanierung unterzogen wird. Der Stadtentwässerungsbetrieb Paderborn (STEB) entdeckte im Rahmen der turnusgemäßen Kanaluntersuchungen unterschiedlich stark ausgeprägte Schadensbilder in dem Abschnitt, teilt die Stadt Paderborn mit.

Diese reichten den Angaben zufolge von Rissen und Infiltrationen – das Eindringen von Grundwasser in den Kanal – bis hin zu Betonkorrosion. Aufgrund dieser Befunde planten die Fachleute des STEB's eine umfangreiche Sanierungsmaßnahme, die nunmehr umgesetzt wird.

Die gewählte Sanierungsmethode sei besonders schonend für die Oberfläche, da es sich um eine grabenlose Technik handele, bei der der Straßkörper und die Asphaltdecke intakt bleiben. Diese Vorgehensweise minimiere die Beeinträchtigungen für die Anwohnenden und den Verkehr erheblich, da nur jeweils kleine Bereiche um die Einstiegsstellen in die Kanalisation abgesperrt werden müssten.

Die Sanierung erstreckt sich über sechs sogenannte Haltungen zwischen dem Vorplatz der Herz-Jesu-Kirche und dem Jahnplatz und umfasst eine Strecke von mehr als 650 Metern. Als Haltungen werden im Kanalwesen die Abschnitte einer Leitung zwischen zwei Schächten, an der Oberfläche erkennbar an den runden Schachtdeckeln, bezeichnet.

Der Regenwasserkanal weist ein spezielles ei-förmiges Profil mit einer Breite von einem Meter und einer Höhe von 1,75 Metern auf und wurde ursprünglich in den 1960er Jahren aus Beton gefertigt. Der Kanal transportiert das Regenwasser aus dem Bereich der Südstadt zwischen der Borchener Straße und der Hüsener Straße bis zur Einleitungsstelle in die Pader am Fürstenweg. Bei einem gewöhnlichen Bemessungsregen flie-



Im Rahmen der turnusgemäßen Kanaluntersuchungen wurden Risse und Infiltrationen – das Eindringen von Grundwasser in den Kanal, wie hier auf dem Bild zu sehen – entdeckt, die jetzt saniert werden. Foto: Stadt Paderborn

ßen in dem Kanal rund 5.000 Liter pro Sekunde ab, was in etwa einem Drittel des Hochwasserabflusses der Pader entspricht.

Im Rahmen der Sanierung werde eine mineralische Beschichtung auf die Innenseite des Kanals aufgetragen, bis eine Schichtdicke von 15 Millimetern erreicht ist. Diese Beschichtung werde mithilfe einer Pumpe in etwa fünf Me-

ter Tiefe gefördert und über eine Düse von einem Facharbeiter an der Kanalwand aufgebracht und im direkten Anschluss modelliert und geglättet. Auf diese Weise werde ausreichend Material aufgetragen, um die ursprünglichen Schäden zu beheben und den Kanal wieder dicht zu machen.

Diese nicht ganz alltägliche Sanierungsmaßnahme hätten

die Projektbeteiligten, bestehend aus dem Stadtentwässerungsbetrieb, dem begleitenden Ingenieurbüro agc-aqua geo consult und dem ausführenden Unternehmen Aarsleff Rohrsanierung im vergangenen Juni zum Anlass genommen, die Maßnahme an einem gemeinsamen Baustellentag einem interessierten Fachpublikum näher vorzustellen. So hätten sich circa 20 Fachleute

die verschiedenen zur Anwendung gekommenen Sanierungsverfahren (Abdichtungs- beziehungsweise Injektionstechniken) demonstrieren und erläutern lassen.

Die Sanierungsmaßnahme mit einem Investitionsvolumen von rund 1,2 Millionen Euro soll nach dann etwa acht Monaten Bauzeit voraussichtlich im August abgeschlossen sein.

Anzeige

Anzeige



PRODUKT DES MONATS JULI

Collier „Rainbow Cubes“

Mit den edlen Schmucksteinen ist dieses Collier ein Sommer-Highlight!



Dieses atemberaubende Schmuckstück vereint Schmucksteine aus Lapislazuli, Türkis, Koralle, Karneol, Jade, Amazonit, Mondstein, Apatit und Granat. Veredelt mit feingoldplattiertem 925er-Sterlingsilber strahlt es

pure Eleganz aus. Der praktische Karabinerverschluss sorgt für sicheren Halt und hohen Tragekomfort. Mit einer Länge von 45 cm passt das Collier perfekt zu jedem Outfit und Anlass.

■ Schmucksteine | vergoldete Elemente | Länge 45 cm

Sonderpreis nur bis zum 31.07.2024:

199 €

statt 228 €

Artikel-Nr.: 871479

Lieferzeit ca. 3-5 Tage ab Bestelleingang.

Jetzt bestellen!



nw.de/kunst



0521 / 555 - 448

ars mundi
DIE WELT DER KUNST